

**Der Postetat im Reichstag.**

Schluß der 113. Sitzung vom 15. Februar.  
Der Reichstag hat den Postetat für 1913 im Reichstag angenommen. Die Regierung hat den Postetat im Reichstag angenommen. Die Regierung hat den Postetat im Reichstag angenommen.

**Jeder Minister**

bernehmen gegenüber. Der Reichstag hat den Postetat im Reichstag angenommen. Die Regierung hat den Postetat im Reichstag angenommen.

Der Reichstag hat den Postetat im Reichstag angenommen. Die Regierung hat den Postetat im Reichstag angenommen. Die Regierung hat den Postetat im Reichstag angenommen.

**eine Ungleichheit gegen die Wirtschaften**

die nach 1900 eingetretene sind. Der Reichstag hat den Postetat im Reichstag angenommen. Die Regierung hat den Postetat im Reichstag angenommen.

Der Reichstag hat den Postetat im Reichstag angenommen. Die Regierung hat den Postetat im Reichstag angenommen. Die Regierung hat den Postetat im Reichstag angenommen.

Der Reichstag hat den Postetat im Reichstag angenommen. Die Regierung hat den Postetat im Reichstag angenommen. Die Regierung hat den Postetat im Reichstag angenommen.

**eine tiefe Vertiefung**

bei den Beamten feststellen. Wenn dies genau berichtet wird, so erhält der Reichstag den Postetat im Reichstag angenommen.

**Die Regulierung der Oder.**

Ein Entwurf betreffend die Verbesserung der Oder-Affektbank ist im Reichstag angenommen. Die Regierung hat den Postetat im Reichstag angenommen.

zur Ausübung des Staatsrechts erforderlich. Der Reichstag hat den Postetat im Reichstag angenommen. Die Regierung hat den Postetat im Reichstag angenommen.

**Handelsteil**

**Der Balkankrieg und die türkischen Eisenbahnen.**

Der im Oktober vorigen Jahres ausgebrochene Krieg zwischen der Türkei und den Balkanstaaten hat zur Folge gehabt, dass in der Türkei Eisenbahnen während langer Zeit vorwiegend oder gar ausschließlich für Militärtransporte in Anspruch genommen worden sind.

	Zunahme		
	1912	1911	1912 gegen 1911
Salonik-Monastir	4.440.828	29.288	3.977.779
1913 gegen 1912	18.810.421	18.296	15.927.714
Mexina-Adana	7.170.275	5.249	747.861
1913 gegen 1912	13.928.882	30.431	374.183
Bagdad-Bahnen	3.823.624	3.941	82.004
1913 gegen 1912	13.928.882	30.431	374.183
1913 gegen 1911	13.928.882	30.431	374.183

Bei der Vergleichen der Militärischen Eisenbahnen mit den zivilen Eisenbahnen, die von der türkischen Regierung zum Teil noch ausgebaut werden, so erhebt sich die Frage, ob die Militärischen Eisenbahnen nicht besser ausgebaut werden könnten.

**Börsenwochenbericht.**

Berlin, 15. Februar. Wie in den vergangenen Wochen, mahnte auch diesmal die immer noch ungeklärte politische Situation die Spekulation zur Zurückhaltung.

Am Montanaktienmarkt waren fast ausschließlich Kursrückgänge zu verzeichnen. Verschiedene Firmen haben ihre Aktien unter anderem die

allerdings demontierten Gerüchte von Einfluss, dass das Unternehmen eine neue Kapitalerhöhung plane. Von überschüssigen Werten zogen die Aktien der Hohenlohewerke vorübergehend etwas festere Haltung, verließen aber im Laufe der Woche ebenso wie die Aktien der Laurahütte einer stärkeren Ermattung.

**Hannoversche Bank.**

Die ausserordentlich günstige Direktion des Vorjahres wird bekräftigt durch den Zusammenbruch zweier grosser hiesiger Firmen, Meyer Cohn und die Firma Meyer Cohn. Die Firma Meyer Cohn soll über 40 Jahre in Geschäftverbindung gestanden und damals 200 Millionen Mark an Kapital besessen haben.

Der Abschluß der Adlerwerke vorm. Heinrich Klöcker, Akt.-Ges. in Frankfurt a. M. Die Gesellschaft schliesst mit einem Überschuss von 4 075 223 M. (i. V. 3 322 008) einschliesslich 435 340 M. (607 583) Vortrag aus dem Vorjahre ab.

Die Terrängengesellschaft Gross-Lichterfeld hat im abgelaufenen Jahre wegen der unzulässigen Lage des Terrängeschulds zu einem Parzellenschnitt gezwungen. Der Reingewinn pro 1912 beträgt 61 320 M. (50 120), die zusammen mit dem Vortrag aus dem Vorjahre von 54 162 M. mit 115 482 M. auf neue Rechnung vorgelagert werden sollen.

Der Zusammenschluss im Berliner Holzhandel. Die Berliner Holzhandelsfirma hat die Tischlereien und Möbelfabriken im Geschäftsverkehr stehen. Diese Vereinigung soll dazu dienen, die Preise zu vereinigen.

80 St. 4.00 bis 4.20	80 St. 4.00 bis 4.20
90 St. 4.50 bis 4.70	90 St. 4.50 bis 4.70
100 St. 5.00 bis 5.20	100 St. 5.00 bis 5.20
110 St. 5.50 bis 5.70	110 St. 5.50 bis 5.70
120 St. 6.00 bis 6.20	120 St. 6.00 bis 6.20
130 St. 6.50 bis 6.70	130 St. 6.50 bis 6.70
140 St. 7.00 bis 7.20	140 St. 7.00 bis 7.20
150 St. 7.50 bis 7.70	150 St. 7.50 bis 7.70
160 St. 8.00 bis 8.20	160 St. 8.00 bis 8.20
170 St. 8.50 bis 8.70	170 St. 8.50 bis 8.70
180 St. 9.00 bis 9.20	180 St. 9.00 bis 9.20
190 St. 9.50 bis 9.70	190 St. 9.50 bis 9.70
200 St. 10.00 bis 10.20	200 St. 10.00 bis 10.20

Magdeburg, 16. Februar. Zuckerbericht. Komacker 88 Grad a. Sach 9.71 1/2 - 9.72 1/2 Nauprodukt 75 Grad o. Sach 7.30 - 7.45. Stimmung: Rohlg. Brauherb. ohne Fass - - - - - Krauherb. i. n. Sach - - - Gemahl. Kaffebohne mit Sack - - - - - Gem. Mehl i. n. Sach - - - - - Stimmung: Gessammter. Schemaker Tram. 1. Prod. frei. per August 10.17 1/2 G. 10.20 Br. per Okt. 10.17 1/2 G. 9.2 1/2 Br. per April 9.77 1/2 G. 9.2 1/2 Br. per Juni 9.30 G. 9.2 1/2 Br. per August 10.17 1/2 G. 10.20 Br. per Okt. 10.17 1/2 G. 9.30 Br. 9.50 Br. Rohlg.

Amsterd. 15. Februar. Java-Kaffee ord. 54.60. Paris, 15. Febr. (Schlusskurs) 3/8 Franz. Rente 85.75, Banque de Paris 127.40, Orléans 84.40, Indus. - - - - - Hauptst. London, 15. Februar. Privatskont. 4 1/2, Silber prompt 92 1/2, 3 Monate 88 1/2.

London, 15. Februar. (Schlusskurs). Engl. 2 1/2, 3 Monate 75 1/2, 6 Monate 75 1/2, 9 Monate 75 1/2, 1 Jahr 75 1/2. Italien. - - - - - Japaner von 1905 80 1/2.

Häufige Miserfolge der früheren Behandlungsweisen haben in den Kreisen der Sprachleidenden wie auch der Aerzte vielfach die Überzeugung erweckt, dass eine rationelle Beseitigung des Stotterns nicht möglich sei. Die Unrichtigkeit dieser Annahme wird schlagend bewiesen durch die in Dr. Schrader's Sprachheil-Institut "Phobus" erzielten Erfolge. Durch Dr. Schrader's Heilverfahren werden alle Sprachen, Stottern, Stammern, Lispeln, Nervosität und alle Angestrichen vor dem Sprechen, Atmen und sicher ohne Apparat, ohne Hypnose, ohne unnatürliche Atem- und Sprachübungen dauernd beseitigt, und wird den Sprachleidenden (Erwachsenen und Kindern) eine durchaus natürliche, fließende Sprache gegeben.

**Anmeldungen** in den jetzt neu beginnenden Kursen im Laute dieser Woche täglich nachm. 3-5 Uhr.

Keine Berufsstörung. Tages- und Abendkurse. Jeder, der stotterfrei singt, ist heilbar. Dr. Schrader's Sprachheil-Institut "Phobus" Berlin W., Bülowstrasse 58.

**Phobus**  
Für  
**Beginn neuer Kurse.**